

# Inhalt

Vorwort .....	9
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>11</b>
1.1. Fragestellung und Textkorpus .....	13
1.2. Forschungsstand .....	16
1.3. Aufbau .....	22
<b>1. Die Narrative nationaler Identität: Methodologische Grundlagen .....</b>	<b>25</b>
<b>2. Nationalismus als kulturelle Praxis .....</b>	<b>27</b>
2.1. «Nation» als politisches Konzept .....	27
2.2. Nation und Nationalismus als Phänomene der Moderne ..	30
2.3. Die kulturelle Bedingtheit von Nation und Nationalismus .....	34
2.4. Intellektuelle als Produzenten nationaler Narrative .....	38
2.5. Formen der Imaginierung der nationalen Gemeinschaft ..	40
<b>3. Zeitliche und räumliche Dimension der nationalen Gemeinschaft .....</b>	<b>43</b>
3.1. Die Erfindung der Nationalgeschichte .....	43
3.2. Die Überwindung der Geschichte durch den Mythos ....	44
3.3. Mythen als performative Sprechakte .....	46
3.4. Der Raum als Erinnerungsort .....	47
<b>4. Die literarische Ästhetik nationaler Narrative .....</b>	<b>51</b>
4.1. Politik als ästhetische Inszenierung am Beispiel des Faschismus .....	52
4.2. Die Spezifik der Lyrik .....	55

<b>II. Politische und gesellschaftliche Konstellationen in der Zweiten Republik</b> .....	59
<b>5. Ethnische Kulturation oder föderalistischer Staatenbund?</b> .....	61
5.1. 1795 – Die geteilte Nation .....	62
5.2. Nach 1863 – Der Beginn des integralen Nationalismus ..	65
5.3. November 1918 – Föderativer Nationalitätenstaat oder polnischer Nationalstaat? .....	73
5.4. 1926 – Marsch auf Warschau und autoritärer Staat .....	77
5.5. 1935 – Rechtsrutsch und apokalyptische Vorahnungen ...	82
5.6. Die Lage der nationalen Minderheiten in der Zweiten Republik .....	87
<b>6. Die Eckpunkte einer staatlichen Kulturpolitik</b> .....	95
<b>III. Die Nation im Spiegel der Presse</b> .....	103
<b>7. Die gesellschaftliche Rückeroberung der Literatur</b> ..	105
<b>8. Literaturzeitschriften als Artikulationsmedien für Nationsdiskurse</b> .....	113
8.1. Das Sprachrohr der Nationaldemokraten: <i>Myśl Narodowa</i> .....	117
8.2. Die Plattform der Jungen: <i>Prosto z mostu</i> .....	119
8.3. Das schlesische Modell: <i>Fantana, Kuźnica</i> .....	130
8.4. Von Authentizismus und bäuerlichem Nationalismus: <i>Okolica Poetów</i> .....	133
8.5. Die Presse im Dienst der Partei: Faschisierende Zeitschriften .....	135
8.6. Für die Wiedereinsetzung slawischer Grösse: <i>Zadruga</i> .....	137
8.7. Die Konkurrenz durch die staatlichen und katholischen Blätter .....	140

8.8.	Die Debatte um eine proletarische Literatur: <i>Kultura Robotnicza, Nowa Kultura</i> .....	143
<b>IV.</b>	<b>Die Kulturtheorie des rechten Lagers</b> .....	147
<b>9.</b>	<b>Die Literaturkritik unter dem Imperativ des Nationalen</b> .....	149
9.1.	Zygmunt Wasilewski und die Offenlegung der Volksseele .....	151
9.2.	Alfred Łaszowski und die «Poesie als totalitärer Staat» ..	159
<b>10.</b>	<b>«Polonität» als nationaler Stil</b> .....	167
10.1.	Das Bauerntum als kultureller Faktor .....	168
10.2.	Das neoromantische Männlichkeitsideal .....	176
10.3.	Reinheit oder die Angst vor der Verschiedenheit .....	184
10.4.	Der jüdische Dichter als Feindbild .....	190
<b>V.</b>	<b>Die Nation im Spiegel der Lyrik des rechten Lagers</b> ..	199
<b>11.</b>	<b>Der staatstragende Diskurs der Sanacja</b> .....	201
11.1.	Piłsudski als romantischer «Mann der Vorsehung» .....	202
11.2.	Nach dem Tod des Marschalls .....	209
<b>12.</b>	<b>Die Rezeption des faschistischen Gemeinschaftskonzepts</b> .....	219
12.1.	Der Marsch auf Warschau .....	219
12.2.	Das faschistische Männerbündnis – Artur Maria Swinarski .....	229
<b>13.</b>	<b>Die lyrische Definition der Nation in <i>Prosto z mostu:</i> <i>Pietrkiewicz, Dobrzyński, Gałczyński</i></b> .....	239
13.1.	Die Wiedereinsetzung der Mythen – Jerzy Pietrkiewicz ..	242
13.1.1.	Von der ländlichen Idylle zur nationalen Vision ..	244
13.1.2.	Die Selbsternennung zum nationalen Rhapsoden	252
13.1.3.	Die Hinwendung zu Messianismus und Historiosophie .....	266

13.2.	Der nationale Arbeiterdichter – Konstanty Dobrzyński . . .	273
13.2.1.	Die Zerrissenheit eines einsam Suchenden . . . . .	275
13.2.2.	Die «schwarze Muse» des Arbeiterdichters . . . . .	279
13.2.3.	Das aus der nationalen Erde geborgene Wort . . . .	287
13.2.4.	Die Kunst des «höchsten Augenblicks» . . . . .	292
13.2.5.	In der Tradition von Romantik und Expressionismus . . . . .	301
13.2.6.	Die Exegeten und der Kampf um den Dichter . . . .	306
13.3.	Der unberechenbare Troubadour – Konstanty Ildefons Gałczyński . . . . .	316
13.3.1.	Panegyriker und Pamphletist in Piaseckis Diensten . . . . .	319
13.3.2.	Der Dichter und die Massen . . . . .	328
13.3.3.	Das Spiel mit dem Leser . . . . .	336
<b>14.</b>	<b>An den Rändern der Nation . . . . .</b>	<b>341</b>
14.1.	Die Brudervölker im Osten . . . . .	342
14.2.	Zwischen polnischem und deutschem Mythos . . . . .	352
<b>VI.</b>	<b>Integration vs. Ausgrenzung: Das jüdische Thema . . .</b>	<b>365</b>
<b>15.</b>	<b>Der Gegenwurf einer jüdischen Polonität . . . . .</b>	<b>367</b>
15.1.	Die polnisch-jüdische Dichtung . . . . .	367
15.1.1.	Zwischen Diaspora und Erez Israel . . . . .	379
15.2.	«Mein Polenwort, mein Vaterland» – Julian Tuwim . . . . .	393
<b>16.</b>	<b>Zusammenfassung: Die literarische Ästhetik des nationalen Lagers . . . . .</b>	<b>411</b>
<b>17.</b>	<b>Bibliographie . . . . .</b>	<b>419</b>
17.1.	Primärliteratur . . . . .	419
17.2.	Sekundärliteratur . . . . .	421
<b>18.</b>	<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>439</b>